

Auslandssemester-Erfahrungsbericht

WS 19/20

Partneruniversität:

Faculty of Economics & Business

University of Zagreb

Trg J.F. Kennedy 6, HR-10000 Zagreb, Croatia

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung auf der Website und Print-Materialien unter Nennung meines Namens als Urheber.

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester in Zagreb

1. Tipps zu Vorbereitungen

Für die Anreise nach Zagreb gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann entweder einen Flug buchen oder mit dem Fernbus (zb. Flixbus oder eurolines) oder der Bahn anreisen. Eine weitere Möglichkeit ist die Anreise mit dem Auto. Hier sollte man sich allerdings im Voraus über Parkmöglichkeiten informieren. Ich persönlich empfehle die Anreise mit dem Bus, da die Tickets mit 25-30€ recht günstig sind und man die Möglichkeit hat zusätzlich Gepäckstücke dazu buchen kann. Die Busfahrt selbst dauert ca. 8 Stunden.

Die Wohnungssuche betreffend wird man im Internet schnell fündig. Es gibt natürlich die Möglichkeit sich auf einen Platz im Wohnheim zu bewerben. Weiter Informationen hierzu bekommt man von der Partnerhochschule während des Bewerbungsprozesses.

Dokumente, die man auf jeden Fall mitnehmen sollte sind Personalausweis/Reisepass, Krankenversicherungskarte, Bankkarten und Führerschein. Es empfiehlt sich Dokumente, die beim International Office abzugeben sind schon im Voraus in Deutschland auszudrucken, so muss man sich nach der Ankunft nicht mehr darum kümmern.

Einen Sprachkurs habe ich nicht belegt, allerdings gibt es die Möglichkeit an einem kostenpflichtigen Sprachkurs teilzunehmen. Weitere Informationen hierzu werden bei der Welcome-Veranstaltung mitgeteilt. Ich persönlich habe kein BAföG beantragt, es besteht allerdings die Möglichkeit einen Antrag auf ein Auslands-BAföG zu stellen. Außerdem wird eine Haftpflichtversicherung empfohlen. Eine zusätzliche Krankenversicherung braucht man grundsätzlich nicht, wenn man eine europäische Krankenversicherung hat. Über zubuchbare Leistungen kann man sich bei seiner Krankenkasse informieren.

2. Information zur Stadt / zum Land

Zagreb ist die Hauptstadt Kroatiens und liegt relativ nördlich, nah an der Grenze zu Slowenien. Für alle, die Kroatien und die umliegenden Länder erkunden wollen gibt es gute Busverbindungen von Zagreb aus. Etwa ein Viertel der Bevölkerung Kroatiens lebt in der Hauptstadt und Umgebung. Zagreb wirkt auf den ersten Blick im Vergleich zu München recht überschaubar. Jedoch gibt es einiges zu entdecken. Die Stadt selbst hat ihren ganz eigenen Charme mit vielen kleinen Cafés, Bars, Parkanlagen und Museen. Die sogenannte Oberstadt, wo sich viele Sehenswürdigkeiten befinden, bietet einen schönen Blick über die gesamte Stadt. Generell lässt sich von schnuckeligen Restaurants über Kunstgalerien bis hin zu Street Art viel entdecken, wenn man sich die Zeit nimmt durch die Gassen zu schlendern. Die Kroaten pflegen eine ausgeprägte Kaffee-Kultur, weshalb bei schönem Wetter die Terrassen der Cafés und Restaurants stets voll sind. Ein weiterer wichtiger Teil des täglichen Lebens ist der Dolac. Der Marktplatz liegt direkt im Zentrum der Stadt und bietet die Möglichkeit günstig frisches und

regionales Obst und Gemüse zu kaufen. Wer gerne auf Flohmärkten stöbert kommt zumindest Sonntags' nicht zu kurz: Es gibt einen kleinen Flohmarkt am Britanski trg, der jeden Sonntag stattfindet. Hier werden nicht nur Antiquitäten und alte Bücher verkauft sondern auch vereinzelt Kunst und handgemachter Schmuck. Außerdem gibt es etwas außerhalb der Stadt gelegen den Hrelac Flohmarkt. Der Markt findet jeden Sonntag statt und ist gut mit dem Bus oder Taxi zu erreichen. Wer im Wintersemester nach Zagreb geht sollte auf jeden Fall den Weihnachtsmarkt besuchen. Der Weihnachtsmarkt zählt zu den schönsten in Europa. Er bietet in der Vorweihnachtszeit seinen Besuchern eine ganz besondere Atmosphäre. Auf vielen Plätzen der Stadt sind vorweihnachtliche Speisen- und Souvenirstände zu finden. Die ganze Stadt wird mit Lichtern geschmückt, es gibt Veranstaltungen mit Live-Musik und eine große Eisbahn gegenüber vom Hauptbahnhof. Im Dezember sind dadurch mehr Touristen in der Hauptstadt, ansonsten ist die Zahl im Herbst und Winter recht überschaubar.

Das Wetter ist Ende September und Oktober noch recht warm im Vergleich zu deutschen Temperaturen. Allerdings wird es in Zagreb durchaus auch kalt, sodass man bei einem Aufenthalt im Wintersemester auf jeden Fall Winterjacke und Handschuhe einpacken sollte.

Wer im Oktober nochmal im Meer baden will, kann ganz einfach von Zagreb aus an die Küste reisen. Dort herrscht mediterranes Klima, weshalb es ein wenig wärmer ist als in der Hauptstadt. Wie oben schon erwähnt bietet sich Zagreb als Ausgangspunkt für Reisen und Tagesausflüge an. Mit dem Fernbus kommt man ganz einfach und günstig nach Dubrovnik, Split, Zadar, Pula und co. Auch Sarajevo, Ljubljana und Mostar bieten sich als Reiseziele an. Wer einen Tagesausflug machen möchte kann sich Samobor, Sljeme oder die Plitvicer Seen anschauen.

3. Vor Ort

Neben der Möglichkeit eine private Unterkunft zu mieten gibt es natürlich auch noch die Option sich auf einen Platz im Studentenwohnheim zu bewerben. Diese liegen etwas weiter entfernt von der Business Fakultät (ca. 40 Minuten mit der Tram) und vermieten nur Doppelzimmer. Allerdings sind sie mit 60-120€ im Monat die günstigste Alternative. Die Wohnungssuche gestaltete sich recht einfach. In der Erasmus Zagreb Gruppe auf Facebook kann man Gesuche inserieren oder auf Angebote von privaten Vermietern antworten. Da die Preise recht stark variieren können bietet es sich an nicht gleich das erste Angebot anzunehmen sondern Angebote zu sammeln und dann abzuwägen. Man kann zum Beispiel zusätzlich auf kroatischen Immobilienseiten wie njuskalo.hr nach Unterkünften suchen. In den letzten Jahren sind die Mietpreise in Zagreb etwas gestiegen. Trotzdem lag mein WG-Zimmer (Warmmiete 320€) eher im mittel bis hochpreisigen Bereich. Ich habe mein Zimmer durch eine Anzeige in der oben genannten Facebook Gruppe gefunden und war mit meiner Unterkunft sehr

zufrieden. Da ich zusammen mit elf anderen Erasmus Studenten in einem WG-Haus wohnte habe ich schnell Anschluss gefunden.

Telefon/Internet und Bankkonto

Da Kroatien Teil der EU ist muss man sich keine neue SIM Karte zulegen, denn wer beruflich oder privat in der EU unterwegs ist, zahlt seit 15. Juni 2017 grundsätzlich keine Roaming-Gebühren mehr. Die meisten Wohnungen werden inklusive WLAN Anschluss vermietet, so auch in meinem Fall. Für den Aufenthalt in Kroatien habe ich kein zusätzliches Bankkonto eröffnet. Mit der DKB Visa Karte kann man hier ganz einfach und unkompliziert Geld abheben. Man muss allerdings eine minimale Gebühr zahlen, da man kroatische Kuna und nicht Euro abhebt.

Anmeldung/Registrierungen

Nach der Ankunft in Kroatien benötigt man unter anderem für die Immatrikulation eine sogenannte OIB Nummer. Diese beantragt das International Office der Universität Zagreb für dich, insofern du alle benötigten Unterlage hierfür einreichst. Die OIB Nummer braucht man auch um sich in Zagreb anzumelden. Normalerweise geht man dafür zusammen mit seinem Vermieter zur Polizei.

Sport-/ Freizeitmöglichkeiten

Es gibt in Zagreb einige Fitnessstudios und Sportvereine mit vielfältigem Angebot, Infos findet man ganz einfach im Internet. Freizeitmöglichkeiten werden z.B von der ESN Zagreb angeboten. Es gibt fast jede Woche Veranstaltungen verschiedenster Art und Ausflüge z.B nach Belgrad oder Graz. Aktuelle Informationen findet man auf der Facebook Seite der ESN Zagreb.

Verkehrsanbindung

Die Stadt hat ein gutes Verkehrsnetz mit Trams und Bussen. Wer möchte kann sich natürlich auch ein Fahrrad zulegen, da die zu fahrenden Strecken meist nicht allzu weit sind. Zur Universität habe ich ca. 35 Minuten mit der Tram gebraucht. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zuverlässig und fahren in regelmäßigen Abständen. Bei der Immatrikulation bekommt man vom International Office ein Formular, mit dem man sich im ZET Office seine Monatskarte ausstellen lassen kann. Diese kann man am Anfang eines neuen Monats an jedem beliebigen Kiosk neu aufladen. Pro Monat zahlt man als Student 100 HRK was etwa 13,50€ entspricht.

Einkaufsmöglichkeiten

Es gibt ausreichend Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt. Unter anderem findet man Geschäfte wie DM, Müller oder Lidl, die es auch in Deutschland gibt. Die Preise im Supermarkt sind

vergleichbar mit deutschen Preisen. Günstiges Obst und Gemüse findet man auf dem Wochenmarkt. Wer bei seinem Lebensmitteleinkauf sparen will geht am besten zu Zabac. Das Food Outlet befindet sich 10 Minuten zu Fuß vom Wohnheim Ante Starčević entfernt und verkauft verschiedenste Lebensmittel zu reduzierten Preisen.

Universität

Die Fakultät für Economy und Business befindet sich ca. 20 Minuten mit der Tram vom Zentrum entfernt. Gleich neben der Hochschule liegt der weitläufige Maksimir Park, in dem sich auch der zoologische Garten der Stadt befindet. Wer in seiner Pause also im Park spazieren oder relaxen möchte, hat es nicht weit. Die Hochschule ist die älteste und größte im Bereich der Wirtschaftswissenschaften in der Region. Es gibt eine Bibliothek, eine Mensa und eine Cafeteria. Im Gebäude der Hochschule gibt es gut funktionierendes WLAN. Die Kursräume sind alle mit Copmuter und Beamer ausgestattet allerdings handelt es sich hierbei meist nicht um die neusten Modelle.

Das Wintersemester beginnt offiziell am 30. September und endet laut akademischen Kalender Ende Februar. Die Kurse enden jedoch schon zum 25. Januar. Danach findet die Prüfungsphase statt. Das Bewerbungsverfahren war übersichtlich und einfach zu verstehen. Nachdem man von unserer Hochschule nominiert wurde werden alle Bewerbungsunterlagen an die Partnerhochschule weitergeleitet. Nach Annahme an der Universität in Zagreb wird man von deren International Office informiert und bekommt die nächsten Schritte mitgeteilt. Diese werden in der Regel online vorgenommen. Das Personal im International Office der Fakultät ist sehr hilfreich, gut organisiert und zuvorkommend. Das Büro selbst befindet sich im Untergeschoss der Fakultät und man ist stets willkommen, wenn man Fragen oder Probleme hat.

In den ersten Tagen nach der Ankunft muss man sich in der Universität einschreiben. Hierfür habe ich online einen Termin mit dem International Office ausgemacht. Wichtig ist es zur Einschreibung folgendes mitzubringen: Personalausweis, 3 Passfotos (eins für das Studentbook oder Indeks, eins für die Monatskarte der öffentlichen Verkehrsmittel und eins für den Studentenausweis), 200 HRK um das sogenannte Indeks zu kaufen. In letzteres werden alle Kurse und Noten eingetragen. Ohne das Indeks kann kein Transcript of Records erstellt werden, also sollte man dieses besser nicht verlieren. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Änderungen am Learning Agreement vorgenommen werden müssen, da sich die Kurszeiten oftmals überschneiden. Das Wechseln der Kurse ist in den ersten zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn jederzeit noch möglich. Das International Office der Universität ist hierbei sehr hilfreich und stellt alle benötigten Informationen zur Verfügung.

Generell werden viele englisch sprachige Kurse angeboten. Wie schon erwähnt gibt es die Möglichkeit einen kostenpflichtigen Sprachkurs zu belegen.

Es gibt zwei Möglichkeiten die benötigten ECTS zu sammeln. Die erste Möglichkeit ist über das Semester hinweg durch Hausaufgaben, Mitarbeit und Anwesenheit Punkte zu sammeln. Zusätzlich werden zwei Midterms geschrieben, die man beide bestehen muss. Der Vorteil an den Midterms ist, dass man nicht den gesamten Stoff des Jahres lernen muss. Entscheidet man sich für diese Variante, dann ist man schon Ende Januar mit allen Prüfungen fertig insofern man alle bestanden hat. Hat man eine Prüfung nicht bestanden gibt es die Möglichkeit im Februar sogenannte Final Exams zu schreiben. Die Final Exams stellen auch die zweite Möglichkeit dar, wie man seine ECTS Punkte erreichen kann. Anstatt wie in Möglichkeit eins den Kurs zu besuchen, zählt hier nur die eine finale Note aus dem Final Exam, in dem der komplette Stoff des Jahres abgefragt wird. Wichtig: Wenn man sich für die Midterms entscheiden sollte, muss man sich immer noch offiziell für das Final Exam am Ende des Semesters anmelden. Das ist wichtig, damit die Noten ins System aufgenommen werden können. Außerdem muss man sich die Noten am angegebenen Termin von den Professoren in das Index eintragen zu lassen, da die Dozenten die Noten online auch in ein System eingeben müssen, das nur kurze Zeit verfügbar ist.

Integration und Kontakt mit Einheimischen

Am Anfang des Semesters wird eine Welcome-Week veranstaltet. Hier hat man die Möglichkeit bei verschiedenen Veranstaltungen andere Erasmus Studenten zu treffen. Generell ist die ESN in Zagreb sehr engagiert und plant und veranstaltet wöchentlich Treffen, Ausflüge, Pub-Crawls, Sport Veranstaltungen oder Partys. Man hat die Möglichkeit an einem Buddy Programm teilzunehmen. Ich selbst habe nicht teilgenommen habe aber von Freunden nur Positives darüber gehört. Beim Kontakt mit Einheimischen hatte ich keine Probleme bezüglich der Sprachbarriere. Die meisten Kroaten sprechen Englisch, viele sogar Deutsch und zur Not muss man sich eben mit Händen und Füßen verständigen. Ein paar Vokabeln habe ich trotzdem gelernt bevor ich nach Zagreb kam, um mich zumindest bedanken und Leute begrüßen und verabschieden zu können.

Allgemeines Fazit und Empfehlungen an die nachfolgenden Studierenden

Ich würde ein ERASMUS Semester in Zagreb auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich bin sehr glücklich mit meiner Wahl und hatte eine tolle Zeit. Die Stadt fühlt sich schon nach kurzer Zeit an wie Zuhause. Die Zahl an ERASMUS Studenten steigt von Jahr zu Jahr stetig und die ESN Zagreb ist sehr aktiv und plant regelmäßig Freizeitaktivitäten, sodass einem bestimmt nicht langweilig wird. Zagreb liegt vielleicht nicht am Meer aber hat trotzdem viel zu bieten. Und wer trotzdem ans Meer will oder andere Länder und Städte erkunden will, der hat es ja nicht weit!

4. Fotos



Streetart-Studentcenter



Innenstadt Zagreb



Kathedrale Oberstadt Zagreb



Jarun See



Studentcenter Innenstadt



Hauptplatz in der Adventszeit